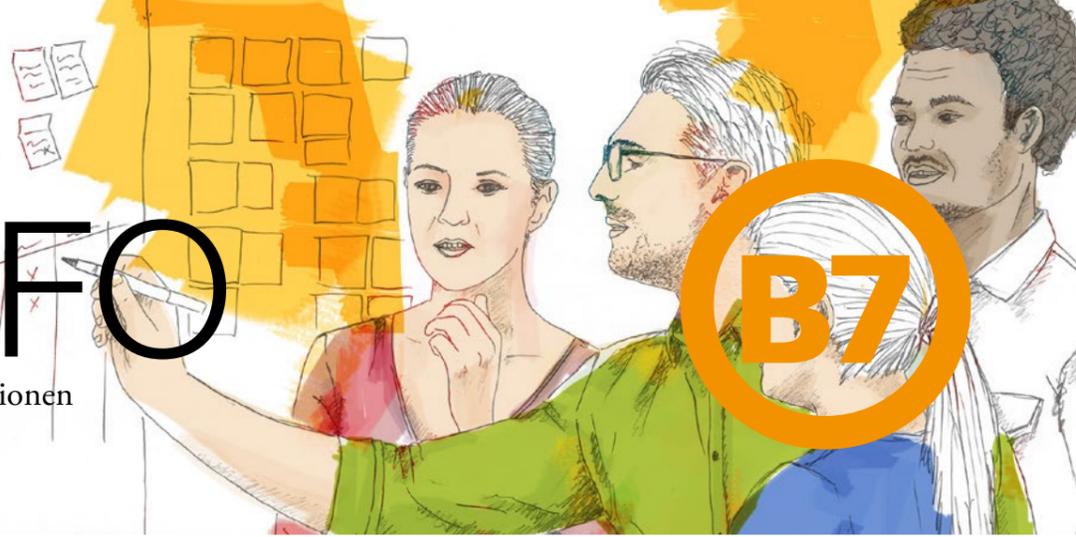


SIEBENINFO

Das Magazin für Arbeits- und Lebensfragen in schwierigen Situationen



Case Management wirkt

Wie treffsicher ist gezielte Unterstützung in der Sozialberatung und -begleitung? Wie kommt das Engagement von Case Manager:innen bei ihren Klient:innen wirklich an? Das hat Julia Brandt im Rahmen ihrer Masterarbeit für Soziale Arbeit an der FH St. Pölten untersucht. Mit ermutigenden Ergebnissen.

„Zwang oder Glück? Case Management für Bezieher:innen von Sozialhilfe aus der Sicht von Nutzer:innen“. Julia Brandt bringt das Thema ihrer Studie im Titel gut auf den Punkt. Und nicht nur das. Nur wenige Forschungsarbeiten zu Case Management beziehen in Österreich bis dato die Perspektive der Klient:innen mit ein. Insofern gelang der Studienautorin ein erhellender Lückenschluss.

Die berühmte Augenhöhe

Dafür führte sie vertiefende Interviews mit Menschen, die in Oberösterreich von FAB, Hilfswerk und B7 betreut werden. Die dabei gewonnene Erkenntnis: Auch wenn die Beratungen auf nicht freiwilliger Basis zustande kommen, entstehen oft enge Vertrauensverhältnisse. Das liegt an der Persönlichkeit und dem Fachwissen der Berater:innen. Die Nutzer:innen fühlen sich ernst genommen und aktiv in der Bewältigung

von Problemen unterstützt. Julia Brandt hält dazu fest: „Die meisten von ihnen wiederholen mehrmals, dass sie gut mit den Case Manager:innen reden können, sich ernst genommen fühlen und die Case Manager:innen Interesse zeigen und ihnen zuhören.“

Vielfältige Themen

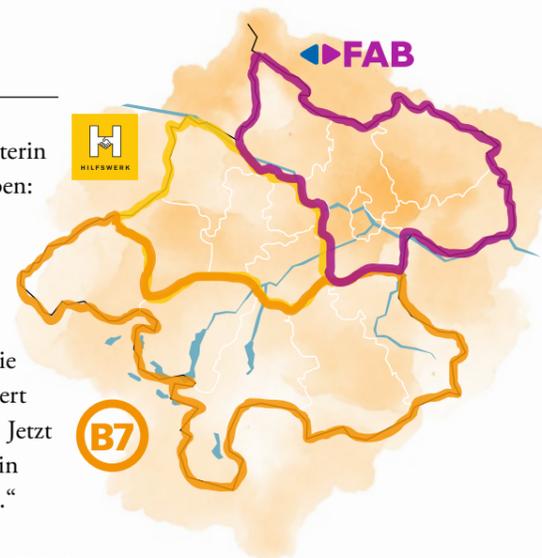
Dabei wird aber der behördliche Auftrag der Integration in den Arbeitsmarkt und der gesundheitlichen Abklärung keineswegs aus den Augen verloren. Zudem zeigen sich die vielfältigen Themen der Beratung. 28 Themenfelder sind angeführt. Sie reichen von Wohnungsproblemen und Kinderbetreuungsthemen über gesundheitliche Fragen bis hin zur Berufsorientierung und praktischen Fragen zur Arbeitssuche. Die Studie bestätigt insgesamt eine sehr positive Wirkung auf die Lebenssituation der Nutzer:innen.

„Meine Beraterin war wie eine Krücke für mich. Wenn man so eine Krücke nicht hat, schafft man es auch nicht. Sie war diejenige, die einem sagt: ‚Du schaffst es, du wirst das machen!‘ Und dann gelingt das auch.“

Nutzerin des Case Management

Eine andere Beraterin wird so beschrieben:

„Wie wenn man einen Berg aus herumliegenden Papieren hat. Ich kam zu ihr und sie hat das alles sortiert und eingeordnet. Jetzt weiß ich, wie mein Leben laufen soll.“



Nachweisbare Erfolge

Das Team von B7 Case Management freut sich, dass die Wirkung seiner täglichen Arbeit so gut nachweisbar ist. Die tägliche Mühe, sich auf ganz unterschiedliche Menschen mit gravierenden Sorgen und vielfältigen existenziellen Herausforderungen einzulassen, bringt oft nur langsam die erhofften Erfolge. Umso schöner ist es zu sehen, dass dieses persönliche und fachliche Engagement letztlich von den Klient:innen so geschätzt wird.

Mehr Infos zur Studie können Sie gerne beim Fachlichen Leiter für B7 Case Management Mag. Alois Pölzl erhalten.

Editorial



Frei von verfahrenen Konflikten, Kriegen und Krisen waren auch die letzten Jahrzehnte nicht. Und doch gibt es – so wie jetzt – Zeiten, wo sich Auseinandersetzungen mehren und eine pessimistische Weltsicht befördern. Weil wir nur beobachten können,

was etwa in der Ukraine oder in Israel gerade geschieht. Menschliches Leid geht uns nahe, weckt Impulse des Helfen-Wollens, ein tief verankertes Mitgefühl – und stellt umgekehrt die Frage, warum diese Impulse und dieses Mitgefühl nicht von der Aggression abhalten?

Vielleicht ist das ein Ansatzpunkt, wie wir für uns und unsere Umgebung trotz allem ein Zeichen im Kleinen setzen können. Indem wir mit jener Achtsamkeit und Offenheit handeln, die wir uns im Großen wünschen. Wir sind schließlich auch Teil dieser Welt. Und kein kleiner! Sehr wohl können wir beeinflussen, wie wir als Gesellschaft miteinander umgehen. Wertschätzung und ehrliches Eingehen auf andere Menschen gehören

dazu. Das ist umso wichtiger, zumal in sozialen Medien und Foren von Onlinemedien häufig absolute Standpunkte geäußert werden. Ein Mechanismus, der Polarisierung fördert – und sich trotzdem leicht aushebeln lässt: mit Respekt.

Respekt und Achtsamkeit sind auch Grundbedingungen unserer Arbeit bei B7. Mit der wir genauso zum gesellschaftlichen Miteinander beitragen. Und hoffentlich weiterhin mit denselben Ressourcen. Unser Budget ist seitens des AMS an die Zahl der arbeitslosen Menschen gebunden. In Oberösterreich haben wir offiziell Vollbeschäftigung. Dass wir 2023 trotz geringer Arbeitslosigkeit ungeschmälert arbeiten konnten, war bemerkenswert. Dankbar darf ich festhalten, dass in den laufenden Vertrag nicht eingegriffen wurde. Für 2024 werden die Budgets eingefroren. Angesichts der allgemeinen Teuerung wird zu schauen sein, welche Anpassungen nötig sind. Wir werden unser Möglichstes tun, um auf bewährte Weise zu helfen.

Ihre **Ulrike Würzburger**, Geschäftsführerin

Demnächst im B7-Seminarraum

4. März 2024, 9 bis 17 Uhr

Professionelles Bewerben

Für Trainer:innen, Berater:innen und Schlüsselarbeitskräften

KOSTEN: € 247,- inkl. 10% Ust.

ANMELDESCHLUSS: 16. Februar 2024

TECHNISCHE VORAUSSETZUNG: Bringen Sie Ihren Laptop und Bewerbungsunterlagen zur konkreten Weiterentwicklung und Optimierung mit und profitieren Sie vom Erfahrungsschatz Ihrer Fachkollegenschaft in der Gruppe.

Mit Ausnahme der Onlineveranstaltungen finden unsere Seminare bei uns in der Tabakfabrik Linz am Peter-Behrens-Platz 7 im Haus Casablanca (Stiege A, 1. Stock) im Seminarraum Hans statt. Wir ersuchen um Anmeldung per E-Mail an seminare@arbeit-b7.at bzw. online auf unserer Website unter „Seminarangebote für Sie“.

Die Lösung schon dabei

Sie verstehe sich als Wegbegleiterin, sagt Angela Dorn. Die diplomierte Lebens- und Sozialberaterin arbeitet seit 2004 in der B7 Familienberatung in Kirchdorf an der Krems. Was dieses Angebot so besonders und ihre Tätigkeit erfüllend macht, erzählt sie im Interview.

Welche Bereiche umfasst die B7 Familienberatung?

Unsere Schwerpunkte sind Arbeit und Beruf. Mit allem, was direkt und indirekt damit zu tun hat. Ob Berufsorientierung, Arbeitslosigkeit und wie sich diese auf die Familie auswirkt, Wiedereinstieg, Mobbing, Burnout, Probleme bei Vereinbarkeit von Beruf und Familie, Pflege für Angehörige oder Kinder betreffende Themen.

Wer kann das Angebot in Anspruch nehmen?

Die Familienberatung beim B7 ist für jede und jeden offen zugänglich! Man kann alleine kommen, genauso als Paar oder mit Kindern. Gerade wenn es Schulprobleme gibt. Alles ist möglich – und das Setting kann wechseln. Wir sind derzeit in den Bezirken Kirchdorf und Perg vertreten. Die Beratung ist anonym und kostenlos! Sie wird vom Familien-

ministerium gefördert. Wobei wir uns auch über freiwillige Spenden freuen, sofern möglich.

*Danke an alle Spender:innen,
Kirchenbeitragszweckwidmer:innen
und Mitglieder –
Ihre Unterstützung hilft.*

Wie werden Familien darauf aufmerksam?

Fast immer durch persönliche Empfehlung. In den letzten fünf Jahren meldeten sich übrigens vermehrt Paare und Männer. Es ist spannend zu beobachten, dass immer mehr Männer merken, wie enorm hilfreich Familienberatung sein kann.

Wie läuft die Beratung ab?

Die Menschen melden sich telefonisch. Beim Erstgespräch in der Beratungsstelle schauen wir dann, welche Probleme gibt es? Wie weit kann ich helfen? Das Ziel definieren die Beratungssuchenden selbst. Daraufhin folgen in der Regel bis zu zehn persönliche Beratungen. Dauer jeweils 50 Minuten. Ich verstehe mich dabei als Wegbegleiterin. Ich helfe den Rucksack zu packen und die Landkarte zur Hand zu nehmen. Wer mit einem Problem kommt, hat auch die Lösung schon mit.

Welche Kompetenzen sind bei so vielfältigen Problemfeldern nötig?

Ich sage immer, meine größte Kompetenz sei meine eigene Lebenserfahrung. Als anerkannte Familienberaterin bin ich seit fast 20 Jahren für B7 tätig, habe in der Zeit viele Weiterbildungen gemacht, von beruflicher Laufbahnberatung für Frauen, über Kinder- und Jugendgesundheit, Resilienz, psychische Störungen, Narzissmus-Beziehung und Macht, Impact Techniken, Paartagung Liebesglück und Liebesfrust, Beratung und Empowerment von Senior:innen, bis aktuell zur Sterbe- und Trauerbegleitung.

Woraus beziehen Sie die Motivation dafür?

Es ist ganz einfach schön mitzuerleben, wie Menschen aus Krisen wachsen, Chancen erkennen, einen Weg finden und den auch gehen. Das ist in der Familienberatung sicher speziell, weil ich Menschen oft durch verschiedene schwierige Situationen begleiten darf. Umso erfüllender ist es, wenn sie für sich wieder Licht am Ende des Tunnels sehen. Diese Erfolgserlebnisse sind zugleich Feedback.

Wechsel im Vorstand



Anna Wall-Strasser und Ulrike Würzburger

Abschied nehmen...

Im Vorstand des Vereins B7 Arbeit und Leben gab es personelle Veränderungen. Anna Wall-Strasser, ehemalige Leiterin der Betriebsseelsorge OÖ legte nach 20 Jahren Mitarbeit im Vorstand und 10 Jahren als Obfrau ihr Amt nieder.

Was das B7 an ihr hatte, fasste Geschäftsführerin Mag.^a Ulrike Würzburger zum Abschied in Worte: „Anna ist für mich die menschlichste Person die ich kenne. Sie ist aufmerksam, einfühlsam, respektvoll und überaus wertschätzend. Sie ist empathisch und immer um gute Lösungen bemüht.“

Bei der Hauptversammlung am 20. November 2023 wurde Heinz Mittermayr, Referent im Team mensch & arbeit, zum neuen Obmann gewählt. Heinz Mittermayr bildet gemeinsam mit Daniela Jäger (Obmannstellvertreterin), Christine Simbrunner (Schriftführerin), Veronika Minichberger (Kassiererin), Ulrike Würzburger (Geschäftsführerin), Markus Pröstler-Feichtinger, Thomas Prinz und Christian Winkler den neuen Vorstand.



Von links nach rechts Reihe 1: Markus Pröstler-Feichtinger, Christine Simbrunner, Daniela Jäger, Veronika Minichberger, Ulrike Würzburger. Von links nach rechts Reihe 2: Heinz Mittermayr, Thomas Prinz und Christian Winkler

... und Begrüßen

Neu im Vorstand ist Mag.^a Christine Simbrunner, Direktorin des Stiftsgymnasiums Wilhering, Coach, Mediatorin und Trainerin. Sie wird als Schriftführerin in den Verein gewählt und bereichert schon jetzt B7 und das Vorstandsteam mit ihrem Know-how und ihrer wertschätzenden Art und Weise.

Datenschutzinfo: Sie können die SIEBEN INFO jederzeit durch kurze Mitteilung an office@arbeit-b7.at abbestellen. **Bitte teilen Sie uns auch Adressänderungen mit.** Weitere Informationen zu unserer Datenverarbeitung und Ihren Rechten finden Sie unter: www.arbeit-b7.at/datenschutz

Wir bedanken uns herzlich für alle Spenden und Beiträge! Konto-Nr./IBAN: AT47 1860 0000 1062 1001

www.arbeit-b7.at